

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/872187>

Veröffentlicht am: 30.03.2017 um 06:41 Uhr

*Tanzen vor Ort*

## Neue Disco für Menschen mit Beeinträchtigung in Melle

von Danica Pieper



**Melle. Bisher mussten junge Menschen mit Beeinträchtigung aus Melle und Umgebung nach Osnabrück fahren, um tanzen gehen zu können. Dies soll sich nun ändern: Am Freitag findet in den Berufsbildenden Schulen in Melle erstmals eine inklusive Disco statt.**

Ideengeber für die Disco war die Meller Gruppe Integ, die sich für die Schaffung von Freizeitmöglichkeiten vor Ort für Jugendliche mit Behinderungen einsetzt: „In Melle gibt es da wenig Angebote“, erklärte BBS-Lehrerin Elke-Petra Voss, die sich in der Gruppe gemeinsam mit Vertretern der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück HHO, des Vereins Lebenshilfe, der Stadt Melle, des Jugendzentrums Altes Stahlwerk und der Kirchengemeinde St. Matthäus engagiert. Um jungen Menschen mit Behinderung den Discobesuch ermöglichen zu können, haben Mitglieder der Integ bisher regelmäßig Bullis organisiert und sind zur „Hottendeele“ nach Osnabrück gefahren, einer Partyreihe für Menschen mit und ohne Behinderung des Bildungs- und Freizeitwerks Osnabrück (Bufo).

Weiterlesen: „Etwas auf die Beine stellen“ – Inklusion in Meller Ökumene schafft Begegnungen (<http://www.noz.de/lokales/melle/artikel/642184/inklusion-in-meller-okumene-schafft-begegnungen>)

### Schüler organisieren Party

Mit der BBS-Disco startet nun ein Tanzangebot vor Ort, das die Schule gemeinsam mit dem Landkreis Osnabrück und der Kirchengemeinde St. Matthäus durchführt. Ebenfalls beteiligt sind Meller Mitarbeiter der HHO und der Förderverein der Werkstätten für Beeinträchtigte, der die Veranstaltung auch finanziell unterstützt. Auf die Beine gestellt wird der Abend von Schülerinnen der Fachschule Sozialpädagogik, (<http://www.noz.de/lokales/melle/artikel/415458/jubilaum-mit-zirkusprojekt>) die sich im ersten Jahr der

Erzieherausbildung befinden. „Sie lernen hier, wie man so etwas organisiert, damit sie das hinterher mit in die Praxis nehmen können“, so Voss. Die Schülerinnen kümmern sich unter anderem um die Gestaltung des Abends, den Getränkeeinkauf und den Auf- und Abbau. „Die Mädchen sind extrem engagiert“, berichtete die Lehrerin.

Weiterlesen: Interview mit Stefan Timpe – Werkstatt Melle: Wichtigste Entwicklung ist Inklusion (<http://www.noz.de/lokales/melle/artikel/628435/werkstatt-melle-wichtigste-entwicklung-ist-inklusion#gallery%260%260%26628435>)

## Einladungen verschickt

Die Schülerinnen haben auch die Einladungen entworfen, die an Wohnheime und Werkstätten in Melle, Bohmte und Bad Essen sowie die Bufo gingen. Da die Party Menschen mit und ohne Behinderung zusammen bringen möchte, sind auch jeweils zehn Schüler der sozialpädagogischen Klassen eingeladen. Die Besucherzahl abschätzen können die Veranstalter bisher nicht. Die Kapazitäten sind auf etwa 100 Gäste ausgelegt.

Weiterlesen: Markus Kiepkert macht Karriere in den Unternehmen der HHO – Eine neue Herausforderung in Sicht (<http://www.noz.de/lokales/hilter/artikel/467168/eine-neue-herausforderung-in-sicht>)

## Karibischer Abend

Getreu dem Motto der Disco „Der besondere karibische Abend“ gibt es eine tropisch inspirierte Dekoration sowie alkoholfreie Cocktails. Daneben haben die zuständigen Schülerinnen ein Fotoshooting mit einer Sofortbildkamera organisiert. Das Wichtigste ist jedoch die Musik: „Die Erfahrung hat gezeigt, dass Menschen mit Beeinträchtigung sofort anfangen zu tanzen, wenn Musik läuft“, so Voss. DJ der Party ist ein Vater von zwei Jugendlichen mit Beeinträchtigung, der die Partygäste mit Rock- und Pop-Hits beschallen wird.

Weiterlesen: Für mehr Zufriedenheit im Wohnheim – Schüler befragen behinderte Menschen zu ihren Wünschen (<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/591723/schuler-befragen-behinderte-menschen-zu-ihren-wunschen>)

## Langfristiger Begegnungsort

Die Schulverwaltung habe die Initiative sehr positiv aufgenommen und die Organisatoren „extremst unterstützt“, erklärte Voss. Sollte der Probelauf gut funktionieren, will die BBS den Discoabend dauerhaft etwa alle sechs Monate anbieten, so Voss: „Wir wollen das gerne als Begegnungsort schaffen.“

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.